

den meist mit Verlusten verknüpften Uebergang über mehrere Flüsse (Vecino, Salado, Borombon) zu bewerkstelligen haben und den Rest des Viehes doch nur lahm und schwach nach der Hauptstadt bringen, werden es ohne Frage vorziehen, sich nach dem näheren, inmitten weidenreicher Triften gelegenen Hafen von Mauá zu wenden. Ein wesentlicher Uebelstand liegt nur darin, dafs es nicht gut möglich sein dürfte, an Ort und Stelle durch Verdunstung des Seewassers Salz zu gewinnen; denn das Klima ist nicht heifs genug und die Küste ist nicht so niedrig, dafs man die Fluth zur Füllung der Reservoirs benutzen könnte. Nichtsdestoweniger zeigt sich hier für die Speculation ein ergiebiges Feld, dessen Benutzung zu gleicher Zeit den Hilfsquellen eines ausgedehnten Ländergebiets ihren wahren Werth und dem Wohlstande desselben einen nachhaltigen Impuls verleihen würde.

— n.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 13. Juni 1857.

Herr Ritter eröffnete die Sitzung durch Ueberreichung folgender Geschenke:

- 1) Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849 bis 1855 von Dr. Heinrich Barth. Bd. I. Gotha 1857.
- 2) *Report of the Superintendent of the Coast Survey, showing the Progress of the Survey during the Year 1855.* Washington 1856.
- 3) *Information respecting the History, Condition and Prospects of the Indian Tribes of the United States by Henry R. Schoolcraft. Illustrated by S. Eastman. Part IV and V.* Philadelphia.
- 4) Karl Ritter's Erdkunde von Asien, in das Russische übersetzt von Semenow. St. Petersburg 1856. Bd. I. (Russisch).
- 5) Meteorologische Tabellen für Mai 1854 bis December 1856. St. Petersburg 1857. (Russisch).
- 6) *Compte-rendu annuel par A. T. Kupffer. Année 1855.* St. Pétersbourg 1856.
- 7) Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland. Herausgegeben von A. Erman. Bd. 16. Heft 1 und 2. Berlin 1857.
- 8) *Résumé historique des explorations faites dans l'Afrique Australe de 1849 à 1856 par le Rev. Docteur David Livingstone. Par V. A. Malte-Brun.* Paris 1857.
- 9) *Asplenii Species Europaeae.* Untersuchungen über die Milzfarn Europa's. Von Ludwig Ritter v. Henfler. Wien.
- 10) Ptolemäus und die Handelsstraßen in Central-Afrika. Ein Beitrag zur Erklärung der ältesten uns erhaltenen Weltkarte von Albrecht Roscher. Mit 2 Karten. Gotha 1857.
- 11) Mittheilungen der Kaiserl. Königl. geographischen Gesellschaft. 1. Jahrgang. 1. Heft. Redigirt von Franz Fötterle. Wien 1857.
- 12) Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie, von Dr. A. Petermann. 1857. Heft 2. Gotha.
- 13) Instruction für die Naturforscher der Expedition der K. K. Fregatte Novara in Beziehung auf Kryptogamen. Von Ludwig Ritter von Henfler.
- 14) Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde. Neue Folge. Bd. II. Heft 4. Berlin 1857.
- 15) *Bulletin de la Société de Géographie, rédigé par M. Alfred Maury et M. V. A. Malte-Brun. Quatrième Série. T. XIII. Avril et Mai.* Paris 1857.
- 16) *Thoughts about the City of St. Louis, her Commerce and Manufactures, Railroads etc.* St. Louis 1854.
- 17) *Bases organicas del Instituto Historico-Geografico del Rio de la Plata.* Buenos Aires 1856.
- 18) *Reglamento cou-*

stitutivo del Instituto Historico-Geografico del Rio de la Plata. Buenos Aires 1856.
 19) *Proceedings of the Royal Geographical Society of London. January, February and March 1857. London. 3 Hefte.*

Herr Dove las hierauf einen Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft während des letzten Vereins-Jahres und legte außer mehreren oben bereits mit-erwähnten Geschenken verschiedene Schriften zur Ansicht vor, deren Inhalt er durch Hervorhebung der wesentlichsten Resultate andeutete. Namentlich wies er bei Erwähnung der Arbeiten des meteorologischen Observatoriums der polytechnischen Schule in Lissabon auf die merkwürdige Thatsache hin, dafs auf der pyrenäischen Halbinsel wie in Sibirien das Barometer eine 24stündige Periode zeige, indem in beiden Ländern ihrer Trockenheit halber die aufsteigenden Wasserdämpfe fehlen, welche an anderen Orten die durch die Wärme bewirkte Auflockerung der Atmosphäre in der Mitte des Tages stören und so die bekannten 12stündigen Perioden des Barometers hervorbringen. Ebenso gab die Vorlegung einer Schrift des Generals Sabine über die magnetischen Verhältnisse zu der Bemerkung Veranlassung, dafs die zehnjährige Periode, welche sich in den Störungen der Magnetonadel kund gebe, sich auch in den Sonnenflecken darstelle.

Demnächst hielt Herr Abich aus St. Petersburg, auswärtiges Mitglied der Gesellschaft, einen Vortrag über die mineralischen Producte des Kaukasus und die mit ihrem Vorkommen verbundenen Erscheinungen, welchen er durch eine Uebersicht von dem Baue des oberen (eigentlichen) Kaukasus, der georgischen und armenischen Gebirge einleitete. Der Redner wies nach, wie vulkanische Kräfte und neptunische Agentien in diesen Gebirgen ihre wechselnde Thätigkeit ausgeübt und wie gangförmige Erhebungen nicht minder als Senkungen an der Thalbildung Antheil gehabt haben. In den georgischen und armenischen Gebirgen nehmen Eisen, Kupfer, Blei und Mangan den ersten Rang ein, und namentlich verdient der zweite (8000 Fufs hoch) der vier geographischen Parallelzüge wegen seiner reichen Kupferlager den Namen des georgischen Erzgebirges. Die erste (nördliche) Kette ist verhältnismäfsig arm an Erzen; der dritte (Besobdal) und vierte (Pambak) Parallelzug enthalten Eisenglimmer und Kupfererze. Ueberall gehen die Erze mit den Eruptiv-Gesteinen, welche die Schichten der neptunischen Gesteine häufig durchbrechen, Hand in Hand. In den armenischen Gebirgen tritt das Magneteisen in ganzen Bergen auf, welche von den Tataren „grüne Berge“ genannt werden. Daneben finden sich Kupfererze, Alaunstein in auferordentlicher Ausdehnung und in dem südlichen Zweige der armenischen Gebirge (südlich vom Goktschai) außer den genannten Metallen auch silberhaltige Bleie. Im oberen (eigentlichen) Kaukasus ist die Erzverbreitung an die krystallinische Zone zwischen Elbrus und Kasbek geknüpft, wo namentlich silberreiches Blei vorkommt; dagegen scheinen in dem östlichen Kaukasus Erze nicht vorhanden zu sein, weil dort die krystallinischen Gesteine fehlen. Von anderen Fossilien wurden noch die Steinkohlen erwähnt, welche, der secundären Formation angehörig, den Kaukasus auf der Nord- und auf der Südseite umgeben; ihr Betrieb findet namentlich an dem Kuban statt. Schliesslich ist es von nicht geringer Bedeutung, dafs die armenischen Gebirge grofse Steinsalzlager enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [NS 2](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 13. Juni 1857 583-584](#)